

Berghoff wird DHI-Leiter

Institut in Washington

Der Göttinger Wissenschaftler Prof. Hartmut Berghoff wird im April 2008 die Leitung des Deutschen Historischen Instituts (DHI) in Washington übernehmen. Aufgabe des DHI ist die Erforschung der historischen, ökonomischen, politischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen im transatlantischen Kontext. Daneben vergibt es Stipendien und fördert den akademischen Austausch zwischen Deutschland und den USA. Als Einrichtung der deutschen Forschungs- und Kulturpolitik wird das DHI vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und ist Teil der Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (DGIA), die weltweit neun Institute unterhält. Berghoff ist Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität.

Der Göttinger Forscher ist der erste Wirtschaftshistoriker, der ein Deutsches



H. Berghoff EF

Historisches Institut leiten wird. Prof. Berghoff: „Mein Anliegen ist es, mit meiner Arbeit in Washington die innerhalb der Geschichtswissenschaft oftmals unterschätzte Bedeutung der Ökonomie für die Analyse und das Verständnis historischer Prozesse wieder stärker in das Bewusstsein zu bringen und entsprechende Forschungsvorhaben interdisziplinär zu gestalten.“ Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Unternehmens- und Konsumgeschichte seit dem 19. Jahrhundert. Neben der Berufung an das Wissenschaftskolleg zu Berlin nahm er außerdem Gastprofessuren in Harvard und Paris wahr.

jes